

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1771**

30.9.1771 (No. 40)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972208](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972208)

Montag, den 30. Sept. 1771.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist der Commerzrath, Grovermann, gesonnen, das, gegen seine, zum neuen Krüge belegene sogenannte Bremers, nachher Rippen Röhren, und dabey befindliche Busch- und Wischland, mit Joh. Willers ausgetauscht, auf dem Beverken Berge belegene adelich freye Haus und Garten, fünf Tagwerk Wischland im Ellerbrock und fünf Stück Ackerland auf dem freyen Lande, am 22sten Nov. a. c., Nachmittags, um 2 Uhr, im Neuenhause hieselbst vor dem heiligen Geistthore, Stückweise, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 14ten Nov. h. a., auf hiesiger königl. Regierungs-Canzelen.

2) Der Commerzrath Grovermann, hat ein Stück Landes von vier Schffel Saat, so vor dem heil. Geistthor, bey dem Kirchhofe, an der Reperbahn, zwischen der beyden Wittwen Ahlers und Wessels Saatländereyen gelegen, an Olmann Tiemann, verkauft.

Die Angabe ist den 14ten Nov. a. c., auf hiesiger königl. Regierungs-Canzelen.

3) Ueber des Gerb Thormählen, Landkötters bey dem Stollhammer Deich sämtliche Güter, ist Schuldenhalber, bey dem königl. Oevelgönnschen Landgerichte, der Concurss erkannt.

(1) Die Angabe ist den 23ten Oct. (2) Deduction den 14ten Nov! (3) Prioritätsurtheil den 3ten Dec. (4) Vergantung oder Löse den 20sten Dec. a. c.

4) Der Commerzrath Grovermann, hat seine zum Neuenkrüge belegene sogenannte Bremers, hernach Rippen Röhren, nebst Busch- und Wischland, an Joh. Willers, gegen dessen zu Oldenburg, auf dem Bevercken Berge sich befindendes adelich freyes Haus, cum Pertinentiis, vertauscht und übertragen.

Die Angabe ist den 30sten Oct. a. c., bey dem königl. Neuenburg. Landgerichte.

5) Es soll des Frerich Nöben, zu Hankhausen, vormahls Harm Däfers Röhren, wegen nicht ad Depositum gelieferten Kaufschillings, den 2ten Nov. in Joh. Albert Eylers Krughause, anderweit verkauft werden.

Die Angabe ist den 30sten Oct. a. c., bey dem königl. Neuenburg. Landgerichte, (jedoch brauchen des Harm Däfers vorher sich angegebene Creditores, ihre Angabe nicht zu wiederholen.)

6) Joh. Hinrich Stöver, zur Wardenburg, hat seine, von Gerb Eckhofs zu Harbern, Stückweise verkauften Ban erhandelte zwey Stücke Saatlandes, die Ackers genannt, an Albert Wille, hl. wiederum verkauft.

Die Angabe ist den 28sten Oct. bey dem hiesigen königl. Landgerichte.

7) Johann von Campen, zur Holle, in der Vogtey Wischland, hat ein Stück Heuland, in den sogenannten Weiden, zwischen Gerb Zuhren und Hinrich Wunderlohen Lande gelegen, an Albert Geveshusen, in der Whiffing, verkauft.

Die Angabe ist den 28sten Oct. a. c., bey dem hiesigen königl. Landgerichte.

8) Joh. Jansen, jun., zu Wiefelstede, hat sein in Anton Günther Hillie gewesenen Vergantung an sich gekaufte, hinter Hillie Danum stehende kleine Haus nebst Garten, an Olmann Ostendorf, daselbst, vertauscht.

Die Angabe ist den 30sten Oct. a. c., bey dem königl. Neuenburgischen Landgerichte.

9) Demnach das verbotene Vor- und Ankaufen von Witter, Hocken, Korn und andern Victualien, außershalb der Stadt und bey den Thoren kieselbst, wieder überhand nimmt, so wird solches bey unaußbleiblicher, willkührlichen und allenfalls Leibesstrafe, wie auch bey Confiscation aller solchergestalten Vor- und aufgekauften Waaren, und zwar, halb zum Besten der Armen und halb vor den Uegeber, dessen Namen auch verschwiegen werden soll, hiemit nochmahlen auf das nachdrücklichste verboten, und zu dem Ende dieses zu jedermännliches Wissenschaft gebracht; als wornach sich ein jeder zu achten und vor Schaden zu hüten hat.

Decretum Oldenburg in Curia, den 26ten Sept. 1771.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Auch haben die Benkommende saumselige Bezahler der Extrasteuer in hiesiger Stadt in angehender Woche Richtigkeit zu verfügen, oder zu gewärtigen, daß am 7ten Oct. a. c., mit der Pfandung ohnaußbleiblich wider sie verfahren werde.

Oldenburg in Curia, den 28sten Sept. 1771.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) Es sollen am 7ten Oct., wird seyn Montag nach dem 19ten Sonntage Trinitatis, 162 Eichenbäume, in der neuenburgischen Holzung, meistbietend, verkauffet werden. Diejenigen nun, die diese Bäume, oder einige davon zu kauffen gedenken, können sich am besagten Tage, des Morgens, um 9 Uhr, in obbemeldeter Holzung einfinden und nach Gefallen bieten, auch kauffen.

Bochhorn, den 27sten Sept. 1771.

Nasor.

12) Diejenige, welche etwas windfälliges Holz, in der obersten Holzung kauffen wollen, können sich am nächstkünftigen Donnerstag, als den 3ten bevorstehenden Monat Oct., des Nachmittags, um 2 Uhr, in sothauer Holzung einfinden und nach Gefallen bieten.

Oldenburg, den 28sten Sept. 1771.

Zebelius.

13) Es wird ein jeder, der dem hiesigen Lombard etwas versetzt hat, und nach dem in Händen habenden Schein, solches nicht zur bestimmten Zeit eingelöst noch prolongiren lassen, hiemit erinnert: dieserwegen Richtigkeit zu machen; widrigenfalls die Sachen mit dem ersten in öffentlicher Vergantung verkauft werden sollen.

Fastje.

## II. Privatsachen.

1) Der Tischler Amtsmeister, Christian Deeken, hieselbst, hat nußbaumene und eichene Kleiderschränke, nußbaumene Comtoirs und eichene Coffres, zu verkauffen.

2) Dietrich Chorenge, zu Klein Fedderwarden, Burghaver Kirchspiels, will sein neu erbauetes, von Brandmauern aufgeführtes, inwendig mit fünf Stuben und einem guten Kram versehenes Haus, auch seiner Schwiegermutter, der Wittve Pavonarius Haus und Garten, so zu Burhave gelegen, und zum Backen und Brauen bequem, verkauffen.

3) Dem Joh. Neuhuf, zu Waddens, ist in voriger Woche auf dem Wege von Rothentirchen, ein Säugfüllen nachgelaufen, so der Eigenthümer gegen Anzeigung der Merkmale und Bezahlung der Kosten, wieder erhalten kann.

4) Diejenigen, so dem Herrn Rentmeister, Knodt, für geborgten Hocken und andere Früchte zu bezahlen schuldig sind, werden die desfälligen Gelder in der Woche nach Michaelis bezahlen, oder sich selbst beymessen, wenn desfalls Kosten gemacht werden.

5) Bey Christoph Wenke, auf dem Esenshammer Groden, stehen sechs Stück gute junge Kühe, so auf Martini dieses Jahres milch werden, zum Verkauf.

8) Wille Cordes, zum Grieschen Mohr, sind in der Nacht vom 21 auf den 22sten Sept. drey alte Mutterfüllen von seinem Lande weggekommen. Ein hellbraunes mit einem weissen Hinterfusse; ein schwarzes, mit einem grossen weissen Zeichen vor dem Kopfe und einem weissen Flecken auf der Lippe; ein dergleichen, ohne Zeichen. Dieses letztere und das braune, haben einen krummen Kopf und alle drey kurze Schwänze.

7) Es ist der Frau Wittwe Bodeckern, zur Braake, ein grosser Schwarzgrau gemölketer Kettenhund, mit abgeschnittenen Ohren, davon gelauffen; wem derselbe jugelauffen und ihn wieder liefert, hat eine gute Belohnung zu gewärtigen.

9) Bey Johann Georg Braun, bey der sogenannten Penzen Pforte wohnhaft, ist von künftigen Dienstag, als den 2ten Oct. an, ordinaires Essen bey Portionen zu bekommen, welches daselbst sowohl verzehret, als auch aus dem Hause abgehohlet werden kann.

9) Bey Hrn. Hesse, in der Mühlenstrasse, bey der grossen Mühle wohnhaft, ist extra guter Bierefig, dem Bremischen und Stadischen gleich, die Kanne zu 3 Grote; auch Weinefig, die Kanne zu 3 Grote, zu haben.

10) Die Frau Hofgerichtsassessorin Backmeisterin Stade, hat ihr an der neuen Strasse in Varel belegenes, vormahlige Wangelinische Haus, mit Stall, Garten und dahinter belegenen Stück Saatland, an den Herrn Scheinerrath, von Larrey, im Gravenhaag, verkauft.

Die Angabe ist den 30sten Oct., d. J. beym Bürgergericht zu Varel.

11) Es ist in der Nacht, vom 23sten auf den 24sten Sept., von des Dirl Thomsen, zum Esenshammer Ziel Lande, eine castanienbraune, grosse, etwa 8jährige Stute, mit einem Kammskopf und stumpfen Schwanz, dick von Fleisch und hinten breit, weggekommen und vermuthlich gestohlen worden. Wer Nachricht zu geben weiss, wo dieses Pferd hingekommen, wolle es dem gedachten Dirl Thomsen melden und Vergeltung seiner Mühe gewärtigen.

12) Johann Hinrich Wittbecker, zum Abbehauser Broden, lässt am 7ten Oct. d. J., die aus Hinrich Jacob Meiners Concurs gelidete Mobilien und Meventien, als: Pferde, Kühe, worunter eine güste, extra fette Kuh, auch Hausgeräthe, worunter ein rheinischer Schlitten, eine Hausuhr, und ein neues Wagenaufzeug, nicht weniger 2 beschlagene Wagen, in des erlogten Hinrich Jacob Meiners Behausung zum Seefelde, öffentlich, durch den Hrn. Berganter Erdmann, verkaufen.

13) Das Varelser Jahrmart wird auch in diesem 1777sten Jahre, wie gewöhnlich, den Montag vor Simon Juda, und also den 21sten October und folgende Tage gehalten werden, so den Verkäufern und Käuffern zur beliebigen Nachricht dienet.

14) Bey der den 23sten dieses zu Copenhagen geschenehen, 4ten Ziehung der königl. dän. Zahlenlotterie, sind folgende Nummern: 73, 14, 66, 68, 40 herausgekommen; die andero gefallene Gewinne können gleich abgefordert, und beliebige Einsätze zur 5ten Ziehung bis den 12ten Oct. hieselbst, und bey Hrn. zur Loye, als auch bey den auswärtigen Hrn. Collecteurs gemacht werden.

L. Schwarting.

15) Das Haus in der kleinen Kirchenstrassen, so der Hr. Amtvoigt Schütte anjeko bewohnet, wird auf künftigen Ostern ledig, daher, die solches zu heuren Belieben haben, sich bey dem Hrn. Canzleyrath Zachariessen deshalb melden können.

16) Die Frau Canzleyrathin Sähler, in Dellmonhorst, ist Willens, ihr daselbst, vor dem Bremerthore belegenes, bürgerliches Wohnhaus, unter der Hand zu verkaufen; oder zu verheuren; es sind darinn, drey Zimmer tapaziert, drey Schlafkammern und zwey hinter Stuben, eine helle geräumige Küche, Keller und Speisekammer, nebst einem besondern Stall zu Kühen, Pferden, Feurung, und Waschhaus. Der dazu gehörige Obst- und Ruchengarten, ist zum Theil mit fliessenden Wasser umgeben, darinn ein bequemer Fischbälter angelegt ist. Liebhabere, wöllen sich an

- Sie selbst zu adressiren belieben, und kan das Haus in beyden Fällen Ostern  
1772 bezogen werden.
- 17) Bey der hiesigen Dehlmühle ist verschiedenes Mählengeräth, als: eiserne Zug- und andere Bänder, Eispißel und Hacken, schwere Hämmer, Dreife mit eisernen Bändern, Dreiffcheiben und Dreiffböcker, Rämme, Zuse, Keule und dergleichen, auch zwey Duhmkraße vorhanden. Wer davon kaufen will, kann sich den 11ten October, als Freytag, nach dem 1yten Sonntag nach Trinitatis, Nachmittags, um 2 Uhr, bey dem Hrn. Verwalter Focken melden, und mit ihm nach Gefallen accordiren, auch vorher alles in Augenschein nehmen.
- 18) Es ist die Pleiche, des Hrn. Capitaine de Devon de Montargues, eum pertinentis, noch unverkauft. Wer Belieben hat, solche um einen billigen Preis an sich zu bringen, kan sich den 4ten October, als nächsten Freytag, Vormittag, bey dem Herrn Justizrath Wardenburg melden, nach Gefallen accordiren und sofort den Zuschlag gewärtigen. Die Hälfte oder zweydrittel, der Kaufgelder, können zu fünf Procent Zinsen darın stehen bleiben.
- 19) Eine eiserne Malzdarre von 28 Fuß lang, und 6 ein halb Fuß breit, so in recht gutem Stande und bey nahe ganz neu, ist in Bremen unter der Hand zu verkaufen. Die Liebhaber können sich bey dem Hrn. Rathöverwandten Breichaupt in Oldenburg, oder bey dem Vorleger der Zeitung in Bremen, desfalls melden.
- 20) Dem Dier Wittvogel, zur Goldwey, ist in diesem Fröhjahr ein Schraubenhöft mit grossen Sägen, aus Jürgen Haafen Schenke gestohlen worden. Wer davon Nachricht geben kan, erhält eine Belohnung.
- 21) Johann Krogs Kinder Vormünder, haben gerichtliche Erlaubniß erhalten, ihrer Pupillen in der Develgdane stehendes, von Jürgen Diederich Lebbe zeithero bewohntes Haus, nebst Schmiede und Schmiedegeräthschaft, von Martag 1772, auf ein oder mehrere Jahre, in Carl Victor Havemanns Hause daselbst, auf den 9ten October, verheuren zu lassen.
- 22) In der Nacht vom 14ten auf den 15ten Sept., sind dem Hausmann Jürgen Büsing, zum Frieschenmoht, zweene grosse kupferne Milchkeßels, von ohngefähr 22 Metrl. werth, gestohlen worden. Diejenigen, welche, wo solche etwa geblieben sind, Nachricht geben können, werden ersucht, solches dem Eigenthümer zu melden.
- 23) Zu Verheuerung der von denen Neuenfelder Vorwerksländernehen, im jüngsten Termino unverheuert gebliebenen Hämman Landes, ist aufs neue Terminus auf den 2ten October, als Mittwochen nach Michaelis, in Matthias Kösters Hause zu Elsfleth angegesetzt.  
Oldenburg, den 17ten Sept. 1771
- Wardenburg.
- 24) Christoph Klevemann ist gesonnen, zehn Stück milchende Kühe, so im Neuenfelde gehen, am 4ten October h. a. zu verkaufen. Wer also Belieben hat, ein oder mehrere Stücke davon an sich zu handeln, kan sich am erwehnten Tage, im Neuenfelde einfinden und mit demselben desfalls accordiren.
- 25) Bey Engelbart Hauerten, zu Elsfleth, sind allerhand feine Sorten holländische lackirte Waaren, bestehend in Schatollen, mit 14 Ausfügen, einem Naffas mit 2 Thären, Commoden, Bouffetten, holländisch und teutschen Spieltafeln, allerhand Sorten Flügeltischen, von 30, 24, 18 Personen, ingleichen diverse Sorten kleine, auch Theetische, Nachtschäle, Theebretter und sonst noch feine Sachen, um einen billigen Preis zu haben.
- 26) Auf Verlangen einiger Kaufleute wird den Einwohnern beyder Grasschaften bekannt gemacht, daß diejenigen, welche gute französische, preussische, kaiserliche und sardinische Pferde haben, welche gut im Stande sind, auf dem am 9ten October, ankommenden neuen Pferdemarkt, ihre Liebhaber finden werden.